

Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit
subjektiver Objektivität



Ausgabe 195 – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 03.09.2025

Nach dem Supergau von Fukushima war für Herrn Söder der Atomausstieg in Deutschland der "Lackmustest für die Glaubwürdigkeit" und unbedingt so schnell wie möglich zu vollziehen. Später wandelte er sich zum Kritiker des Atomausstiegs und forderte Laufzeitverlängerungen für die deutschen Atomkraftwerke, ohne dabei zu erklären welche Sicherheits- und Umweltbedenken sich seit dem Supergau geändert hätten.

Windräder machte Herr Söder viele Jahre lang in Bayern mit unmöglich durch Aussagen wie „Bayern ist kein Windland“ und eine Verhinderung neuer Windkraftanlagen durch die 10H – Regel. Nun befürwortet er den Ausbau derselben Windkraftanlagen und gibt das Ziel hunderter Anlagen in möglichst kurzer Zeit vor. Der Mann sitzt sinnbildlich im Einer – Bob und bremst bis kurz vor dem Ziel auf Schrittgeschwindigkeit und möchte dann das Rennen gewinnen, weil er die letzten hundert Meter mutig die Bremse löst.

Herr Söder beklagt die hohen Strompreise, für die selbstverständlich nur die Ampel-Regierung verantwortlich war und ist. Den von der CSU durchgesetzten, den Netzausbau um viele Jahre verzögernden Netzausbau mit Erdleitungen, verschweigt er geflissentlich. Das diese Verschleppung des Leitungsbaus den Bau selber vielfach verteuerte, die Instandhaltung vielfach verteuern wird und durch die Nicht-Abnahme von Windstrom aus Norddeutschland enorme Ausgleichszahlungen an die Erzeuger nötig waren und sind, ist die Schuld der CSU und ihres Vorsitzenden. Die fehlenden Leitungen in Bayern, welche für einen schnellen Ausbau einer dezentralen regenerativen Energieerzeugung nötig wären, hat ebenfalls die CSU zu verantworten. Für die hohen Strompreise ist in

Bayern also in erster Linie die CSU verantwortlich, auch wenn Herr Söder dies erfolgreich den in Bayern nicht regierenden Grünen anzuhängenden versucht.

Zur Zusammenarbeit mit den Grünen äußerte sich Herr Söder durchaus positiv indem er eine schwarz-grüne Zusammenarbeit auf Bundesebene so beschrieb: "Ich glaube, dass es für viele attraktiv wäre." Später bezeichnete er die Grünen als Hauptgegner „Der Feind ist grün“ um die grüne Politik in der Ampelregierung pauschal zu verdammen. Nach der Regierungsbildung (CDU, CSU, SPD) 2025 übernahm er ohne Skrupel große Teile der vorher abgelehnten grünen Forderungen (u.a. Schuldenbremse, „Sondervermögen“). Ist Herr Söder also sein eigener Feind? Wie viele Söders wohnen in ihm und können diese gleichzeitig sprechen?

„Humanität kann nie verkehrt sein“ – so differenziert äußerte sich Herr Söder zur Migrationspolitik bevor er glaubte Migranten pauschal verunglimpfen zu müssen um der AfD Wähler abjagen zu können. Nun behauptet er, Zuwanderung würde in die Sozialsysteme und nicht in Arbeit stattfinden. Er sollte es besser wissen, denn der sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsgrad bei 2015/16 nach Deutschland geflüchteten Männern ist höher als bei den „Bio-Deutschen“ Männern. Er unterstützt seinen CSU - Bundesminister Dobrindt in fortgesetztem gerichtlich festgestelltem Rechtsbruch (Zurückweisungen an der Grenze) und scheut sich auch nicht das Grundgesetz und den Rechtsanspruch auf die Prüfung eines Asylantrags zu ignorieren. Christliche Menschlichkeit / Nächstenliebe ist für Herrn Söder nur für Deutsche denkbar.

Söder

– ein Mann, kein Standpunkt!

„Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt!“

Herr Söder weiß, dass die Probleme der Sozialversicherung nur durch zusätzliche Beitragszahler gelöst werden können (zumindest, wenn grundlegende Reformen weiterhin ausbleiben – siehe Buchloer Hofnarr 196), lehnt aber Einwanderung ab. Gut ausgebildete ausländische Fachkräfte sollen nach Deutschland kommen dürfen. Warum sollten diese nach Deutschland kommen? Weil sich große Teile der Regierung fremdenfeindlich äußern, weil Wohnungen fehlen und Anfeindungen auf der Straße straffrei möglich sind? Gut ausgebildete Menschen haben auch in ihren Heimatländern Chancen. Niemand flüchtet aus Spaß oder weil er in einer „sozialen Hängematte“ liegen will. Die soziale „Hängematte“ wurde auf Betreiben der CDU/CSU aufgehängt, indem sie auf ein Beschäftigungsverbot für Flüchtlinge bestand, obwohl diese meist arbeiten wollten und konnten. Integration, welche nur durch Sozialkontakte möglich ist, wurde so verhindert, damit man diese fehlende Integration später den Geflüchteten vorwerfen konnte. Abgesehen davon: Die soziale „Hängematte“, deren Benutzung besonders CSU – Politiker*innen vielen Ausländern und auch Deutschen vorwerfen, ist extrem unbequem. Das weiß jeder, der schon einmal versucht hat in

einer Hängematte zu schlafen. Sehr geehrter Herr Söder verzichten Sie für ein Jahr mit ihrer Familie auf ihre Dienstbezüge und leben sie von Bürgergeld! Genießen sie die soziale Hängematte. Danach leben sie für ein Jahr im Luxus und arbeiten für den viel zu hohen Mindestlohn!

Der Drogenkonsument Söder, welcher sich gerne als Sinnbild kraftstrotzender Männlichkeit mit dem Maßkrug ablichten lässt, lehnt den Konsum „leichter“ Drogen wie Cannabis als Teufelszeug ab. Der besonders die Jugend vor Drogen schützende Ministerpräsident will Cannabis, welches ab 18 Jahren legal konsumiert werden darf, wieder kriminalisieren. Alkoholkonsum soll aber weiter ab 14/16 Jahren erlaubt sein, denn die Jugend ist zu schützen! Die gefährlichste aller Drogen, Alkohol, mit den höchsten volkswirtschaftlichen und gesundheitlichen Schäden ist schließlich ein Kulturgut, denn wer soll zukünftig besoffen Prügeln oder Autofahren, wenn man nicht rechtzeitig sozialisiert wird?

Herr Söder bekennt sich, wenn es ihm nützt, zu den Klimazielen. Gleichzeitig propagiert er den ungehemmten Fleisch- und Wurstkonsum, obwohl dieser mit den Klimazielen nicht zu vereinbaren ist, egal mit wie viel Bier man versucht, sich das schön zu saufen.



Bildquelle: www.merkur.de

Noch einige Zitate von Herrn Söder:

„Das führt dazu, dass bei uns reihenweise Familienangehörige ihre Häuser (...) verkaufen müssen, um die Erbschaftsteuer zu bezahlen. Das ist einfach unfair.“ Wahrheit: Dieser angebliche Verkauf von Häusern wegen der Erbschaftssteuer ist nicht nachweisbar.

„Die wirtschaftlichen Fakten können Sie ja sehen. Wer ist denn sonst dafür verantwortlich, wenn nicht ein Wirtschaftsminister? Wenn alle anderen Wirtschaftswachstum haben und Deutschland nicht, dann kann es ja nicht an der internationalen Lage liegen.“ Wahrheit: Das geringste Wachstum und die höchste Arbeitslosigkeit gab es nicht unter Wirtschaftsminister Habeck (Grüne), über den Söder hier spricht, sondern aktuell unter Wirtschaftsministerin Reiche (CDU)

Unser Ziel ist klar, die Steuer muss runter. Ein konkreter Vorschlag liegt auf dem Tisch: Wir regionalisieren die Erbschaftsteuer. Wahrheit: Diese regionalisierte Steuer senkung käme nur bayerischen Unternehmen und sehr wohlhabenden Menschen zu Gute, denn 95 % aller Menschen müssten auch jetzt schon keine Erbschaftsteuer zahlen.

„Das Bürgergeld muss weg, zumutbare Arbeit zur Pflicht und das Wohngeld dabei deutlich gekürzt werden.“ Wahrheit: Alle Menschen in Deutschland haben ein Recht auf ein menschenwürdiges Leben. Ob dieses durch Sozialhilfe, Hartz IV, Bürgergeld, ... sichergestellt wird, ist egal. Die Vorgaben kommen vom Verfassungsgericht! Ohne Kinderbetreuung mehr arbeiten? Mit gesundheitlichen Einschränkungen mehr arbeiten? Weniger Wohngeld o.k., aber dann müsste Herr Söder auch für kleinere billigere Wohnungen sorgen.